

KONZEPT DISTANZUNTERRICHT

AN DER WIRTSCHAFTS- UND BERUFSFACHSCHULE DER BAYERISCHEN LANDESSCHULE

I. ENTSTEHUNG / ENTWICKLUNG DES KONZEPTES

Die Lehrkräfte der Wirtschafts- und Berufsfachschule der Bayerischen Landesschule haben beim Corona-Lockdown im Frühling 2020 die ersten Erfahrungen gesammelt in Bezug auf die Distanzbeschulung in Pandemiezeiten. Diese Erfahrungen wurden genutzt, um ein Konzept zu entwickeln, das sich sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schülerinnen und Schüler als gut umsetzbar und gewinnbringend gestaltet.



1. Phase: Erste coronabedingte Schulschließung im Frühling 2020

- Kommunikation mit Hilfe von E-Mails und MS Teams -

Als die Schulschließung im Frühling 2020 absehbar war, wurden in den letzten Tagen des Präsenzunterrichts die ersten Vorbereitungen für den Lockdown getroffen. Die Schule organisierte einen Zugang zur Lernplattform Microsoft Teams und teste die Anwendungsgrundlagen im Unterricht. Mit Beginn des Distanzunterrichts arbeiteten sich die Lehrkräfte intensiver in die Software ein, erstellten Anleitungsvideos und schulten online das vollständige Kollegium sowie die Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss daran wurden die Arbeitsaufträge größtenteils über Microsoft Teams gestellt und Online-Live-Unterricht mit Hilfe der Besprechungsfunktion laut Präsenzstundenplan mit 45-Min-Unterrichtseinheiten durchgeführt. nn

2. Phase: Präsenzunterricht 2020

- Verbesserung des Distanzunterricht-Konzeptes, Quarantänekonzept, intensive Schulungen -

Nach Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts im Mai 2020 wurde die Zeit genutzt, um das Konzept des Distanzunterrichts – für den Fall, dass es erneut zu einer Schulschließung kommen sollte – zu überarbeiten. Basis dafür bildete das Feedback der Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler sowie Verbesserungsvorschläge der Lehrkräfte. In einer Lehrerkonferenz wurde das neue Konzept dann abgestimmt. Dabei erfolgte auch der Beschluss, dass MS Teams künftig auch im Präsenzunterricht genutzt werden soll. Im Rahmen des Informationsverarbeitungsunterrichts erlernten die Schülerinnen und Schüler hierbei den vertieften Umgang mit der digitalen Lernplattform und setzten diese auch zur Zusammenarbeit und Abgabe von Lernergebnissen ein. Durch dieses Vorgehen wurde sichergestellt, dass für die Schülerinnen und Schüler diese Art des Lernens eine Selbstverständlichkeit ist und – falls erforderlich – ein kurzfristiger Übergang zum Distanzunterricht bei einem erneuten Lockdown keine Probleme bereitet.

Im Falle einer angeordneten Quarantäne einzelner Schülerinnen und Schüler ist das Lernen mit Hilfe von MS-Teams als Live-Stream aus dem Klassenzimmer weitergeführt worden. Die betroffenen Personen wurden dann von zu Hause aus trotz räumlicher Trennung in den Präsenzunterricht eingebunden, indem das Geschehen aus dem Klassenzimmer online übertragen wurde (Übertragung des Tons und des digitalen Tafelbildes). Dabei stellte die Lehrkraft auch alle Unterrichtsmaterialien und Aufgaben digital zur Verfügung.

Parallel dazu erfolgten für die Lehrkräfte in dieser zweiten Phase sowohl schulinterne als auch externe Schulungen zur Erweiterung der Kenntnisse in Bezug auf die technischen und didaktischen Anwendungsmöglichkeiten von MS Teams.

3. Phase: Zweite Schulschließung ab Januar 2021

Ab Januar 2021 wurde das überarbeitete Konzept aufgrund der erneuten Schulschließungen eingesetzt. Im Anschluss daran erfolgte eine Befragung der Eltern, welche eine hohe Zufriedenheit in Bezug auf die angepassten Veränderungen des Konzeptes ergab (Ergebnisse im Anhang).

II. KONZEPT DISTANZUNTERRICHT

Für den Fall einer Schulschließung werden folgende Eckpunkte festgelegt:

MS-Teams als **einheitlicher Kommunikationskanal** des digitalen Unterrichts.

Verpflichtender online Live-Unterricht in Form von Videokonferenzen für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler.

Umstellung der Unterrichtszeiten auf **60 Min.-Rhythmus** mit Pausen:

1. Stunde: 8:15 Uhr – 9:15 Uhr + 2. Lehrkraft (Organisationslehrkraft)
15 Min Pause
2. Stunde: 9:30 Uhr – 10:30 Uhr
30 Min Pause (Digitales Lehrerzimmer)
3. Stunde: 11:00 Uhr – 12:00 Uhr
15 Min Pause
4. Stunde: 12:15 Uhr – 13:15 Uhr

+ Intensivierungsstunden

Ziel: Entlastung der Schüler durch ausreichende Umrüstzeiten und weniger Fächerwechsel durch den geänderten Stundentakt.

Die zweite Lehrkraft (Organisationslehrkraft) in der ersten Stunde stellt sicher, dass alle Schüler anwesend bzw. entschuldigt sind. Sie hilft den Schülern bei technischen Schwierigkeiten und stellt telefonisch Kontakt bei Schulumüdigkeit her.

Jede Lehrkraft bietet pro Woche zwei Intensivierungsstunden am Nachmittag an für eine zusätzliche individuelle Förderung sowie für die Möglichkeit, schulische wie auch private Probleme der Schüler einzeln besprechen zu können.

Sowohl die Intensivierungsstunden als auch der normale online Live-Unterricht werden von den Lehrkräften in den Kalender von MS Teams eingetragen, sodass die Schülerinnen und Schüler einen guten Überblick haben, wann sie welche Stunde haben und zu welchen Zeiten.

Insgesamt unterrichtet jede Lehrkraft durch dieses Modell gleich viele Stunden wie beim „normalen“ Präsenzunterricht: Eine Klasse hat im Normalfall 30 Schulstunden (1350 Minuten) pro Woche. Bei diesem Modell des Distanzunterrichts errechnen sich aus vier 60 Minuten Unterrichtseinheiten und zwei Intensivierungsstunden 1320 Minuten. Die Differenz wird durch die Tätigkeit als Organisationslehrkraft in der 1. Stunde ausgeglichen.

MS Teams als Austausch-Plattform für Lehrkräfte:

Bei MS Teams ist ein eigenes „Team“ für die Lehrer angelegt, in dem sich die Lehrkräfte über folgende Themen (Kanäle) austauschen und gegenseitig unterstützen:

- Allgemein: Austausch von aktuellen Themen
- Vereinbarungen: Einheitliche Festlegungen, Nutzungsbedingungen, Benotungsvereinbarungen usw.
- Einführung MS Teams: Bedienungsanleitungen, technische Tipps
- Vorlagen, Dokumentation: z. B. Vorlage zur Dokumentation der Mitarbeit
- Klassentagebuch: Unterrichtsdokumentation und Erfassung der Krankheitstage
- Schulaufgabenplan: Digitale Planung von Leistungsnachweisen
- Intensivierungsstunden: Zeitplan, wann welcher Lehrer seine Intensivierungsstunden anbietet

Die Inhalte des Lehrerteams werden laufend ergänzt und erweitert.

Digitale Pinnwand:

Bei MS Teams ist eine „digitale Pinnwand“ angelegt, die alle Schüler und Lehrkräfte der Wirtschafts- und Berufsfachschule einsehen können. Sie ersetzt in Zeiten des Distanzunterrichts die Aushänge am schwarzen Brett im Schulhaus und informiert beispielsweise über Vertretungsstunden.

Pädagogische Videobesprechungen:

Einmal wöchentlich findet eine Videobesprechung des gesamten Kollegiums zum Verlauf des Distanzunterrichts statt. Ziel: Lehrkräfte aktuell informieren, regelmäßigen Austausch gewährleisten, Förderbedarf bei Schülern erkennen und Maßnahmen ergreifen.

Digitales Lehrerzimmer:

Zusätzlich können sich Lehrkräfte täglich in der 30-Minuten-Pause im „digitalen Lehrerzimmer“ auf freiwilliger Basis virtuell treffen. Hier geht es um einen lockeren und spontanen Austausch analog zum Präsenzlehrerzimmer in der Pause.

Befragungen von Schülern und Eltern:

Durch regelmäßigen Schülerkontakt, Schülerbefragungen und Elternbefragungen wird ein Feedback zur den Distanzunterrichtsphasen eingeholt.

Verfasst von StRin Astrid Meilhamer